

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1902

235 (8.10.1902) Mittagausgabe

Expedition: Biele und Kamuffstraße Ecke nach Karlsrufer u. Markth.

Brief- u. Telegramm-Adressen: 'Badische Presse', Karlsruhe.

Bezug: Im Verlage abgeholt 60 Bfg. monatlich.

Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2,10.

Halbjährlich durch die Post bezogen ohne Aufschlag: M. 1,80.

Frei ins Haus bei täglich einmaliger Zustellung M. 2,50.

Einzelne Nummern 5 Bfg. Doppelnummern 10 Bfg.

Anzeigen: Die Zeitschrift 20 Bfg., die Restanzeige 60 Bfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nr. 'Karlsruher Unterhaltungsblatt', monatlich 2 Nr. 'Gourier', Anzeiger für Landwirthe, Garten, Obst und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergartner. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil: Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil: A. Müller-Spacher, Kämtzstraße in Karlsruhe.

Notationsschrift.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900:

27.052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15.000 Abonnenten.

Eine englische Stimme über die Westafrika-Politik.

D. Aus London, 6. Oktober, wird uns geschrieben: Der 'Manchester Guardian' bespricht sich mit französischer und deutscher Politik in Westafrika. Er sagt, neuerdings hätten die Deutschen eingeschrieben, wie thöricht es sei, ausschließliche Monopole der Bodenerzeugnisse an Gesellschaften zu bewilligen, die nur ihren eigenen finanziellen Vorteil im Auge hätten...

Es sei zu bedauern, daß die französische Regierung noch immer an einer Politik festhalte, die sein Nachbar habe fallen lassen, trotzdem Frankreich seit Generationen so hohe Ideale in Bezug auf die Freiheit des Individuums gehabt. Die Zeitung berichtet dann auf ein kürzlich in Liverpool gegen die britische Firma Gattoru-Coofion gefälltes Urteil.

Der 'Manchester Guardian' bezeichnet dieses Urteil als eine Negation der Barmherzigkeit. Der einzige zur Zeit der Ratifizierung der Berliner Akte vorhandene Gesandte habe in dem Ausmaß europäischer Waaren gegen von den Eingeborenen gesammelte Rohprodukte bestanden. Wenn daher gesagt werde, daß Rohprodukte durch den Berliner Akt nicht berührt würden, eilen sehen. Wpjen hatte ihm wer weiß wie oft vorgehalten, daß Knöwe gesehen haben müsse, wie er dem Freiherrn ein Papier aus der Brusttasche entwand und ihm dann umgedreht habe...

Aus eigener Kraft.

Roman aus dem Nachlasse von Adolf Streckfuß.

(91. Fortsetzung) Funk war ebenfalls nicht zu Tisch gekommen. Die Leute hatten ihn in das Scharloische reiten sehen. So konnte Hermine ihn nicht auffordern, Auskunft über den Verbleib Willis zu geben. Emma war aufgelöst in Tränen; sie verstand die ganze veränderte Lage nicht und fand in dem allgemeinen Wirrwarr, der sich des Hauses bemächtigte, auch Niemand, durch den sie trost und Aufklärung hätte finden können. Als Funk zu Mittag ihr zurückkehrte, mußte Hermine, welchen Weg er gerriten war, gab für ihn nur noch die eine Worte, durch die er gehen mußte, in nicht vor aller Welt an den Schandpfahl gebunden zu werden.

Die Leute waren unruhig; sie wußten wohl, daß Willi in den letzten Tagen einer Geistesföderung nahe gewesen war, und hatten angenommen, daß der Vater ihr nachgeritten sei, weil er Kenntnis von ihrem Aufenthalt hatte. Als der Herr jedoch auch nicht zurückkam, drängten die Leute ins Haus und verlangten von dem Frau von Funk, daß ihnen gestatt würde, nach verchiedenen Richtungen hin zu suchen. Die Gutsherrin gab mit kalter Miene ihre Zustimmung, worauf die Leute planlos auseinanderstoben.

so bedeute das eine reductio ad absurdum sowohl des Geistes als auch des Durchschnitts der Akte. Was das Argument anbetriffe, das Handelsrecht sei den britischen Kaufleuten nie verweigert worden, so lange sie mit den auf den Konzeptionen gewachsenen Produkten nicht Handel trieben, so bedeute das die Ausschließung der britischen Kaufleute von dem Elemente, das den Handel überhaupt ausmache. Die ganze Mission sei in Konzeptionen verwandelt worden und wenn es auch theoretisch Eingeborenenabgabe gäbe, so seien dieselben doch nicht abgegrenzt worden. Frühere Urtheile der lokalen Gerichtshöfe jedoch hätten bestimmt, daß, ehe die Abgrenzung nicht stattgefunden habe, das ganze Gebiet als Eigenthum der Konzeptionäre anzusehen sei, und daß nach der Abgrenzung kein Land eingeschlossen sein dürfe, auf dem Summi produziert werde.

Zola's Begräbnis.

Die Gedächtnisrede von Anatole France.

* Paris, 5. Okt. Bei dem mächtigen Eindruck, den die Trauerrede von Anatole France herbeigebraht hat, glauben wir sie nach der 'Reff. Stg.' vollständig wiedergeben zu sollen. Trotz der Abgeschlossenheit von dem Treiben des Tages und der Ruhe des Friedhofes sang die anfangs etwas zögernd vorgetragene Rede wie ein feierlicher Schauer, weiter im Geiste des Verbliebenen zu wirken und den Kampf den er gegen die Mächte der Finsternis begonnen, fortzusetzen.

„Heute, da man sein Werk in seiner ganzen Größe vor sich sieht, erkennt man auch den Geist, von dem es belebt wurde. Es ist ein Geist der Güte. Zola war gut. Er besaß die Naivität und die Einfachheit großer Seelen. Er war durch und durch moralisch. Mit harter und tugendhafter Hand zeichnete er das Lafter. Sein äußerlicher Bescheidenheit und der düstere Ton, der über vielen Stellen seiner Werke verweilt liegt, vermögen seinen wahren Optimismus, seinen hartnäckigen Glauben an den Fortschritt der Intelligenz und der Gerechtigkeit nicht zu verdecken. In seinen Romanen, die soziale Studien bilden, verfolgt er mit kräftigem Haße eine träge, feile Gesellschaft, eine geistig tiefstehende und schädliche Aristokratie; er bekämpft in ihnen das Uebel der Epoche, die Weltmacht. Als wahrer Demokrat schmachtete er dem Volke nie und er bemühte sich, ihm die Annehmlichkeit der Unwissenheit und die Gefahren des Trunkes darzustellen, die es verdammt und ohne Waffen allen Bedrückungen, allen Erniedrigungen, allem Elend ausliefert. Er bekämpfte die soziale Krankheit überall, wo er auf sie stieß. Das sein Haß. In seinen letzten Büchern zeigte er seine glühende Menschenliebe rührendstlos. Er bemühte sich, eine bessere Gesellschaft herauszubilden. Er wollte, daß auf dieser Erde eine stets wachsende Zahl von Menschen zum Glücke berufen würde. Er setzte seine Hoffnungen auf das Denken, auf die Wissenschaft. Er erwartete von der neuen Kraft, der Maschine, die fortschreitende Befreiung der mühselig schaffenden Menschheit.

Dieser aufrichtige Realist war ein glühender Idealist. Im Größenverhältnis ist sein Werk nur dem Tolstois gleichzustellen. Das sind zwei geistige, ideale Städte, die durch die Leiter an den beiden äußersten Grenzen des europäischen Gedankens aufgebaut sind. Beide sind ebel und friedfertig; aber die Tolstois ist die Stadt der Ergebung, die Zolas dagegen die Stadt der Arbeit. Jung schon hatte Zola den Ruhm erobert. Ruhig und behäufte, läste er sich an der Frucht seiner Arbeit, als er sich selbst mit einem Schläge seiner behändigen Ruhe und dem Schaffen entzog, das ihm lieb war, und aus den friedlichen Bahnen des Lebens heraustrat. In einem Sarge sollen nur erste Worte erdnen, aber Sie wissen, m. G., daß die Ruhe nur in der Gerechtigkeit, der Seelenruhe nur in der Wahrheit zu finden ist. Ich spreche nicht von der philosophischen Wahrheit, dem Gegenstand unserer ewigen Streitigkeiten, sondern von der moralischen, die wir alle erfahren können, weil sie eilen sehen. Wpjen hatte ihm wer weiß wie oft vorgehalten, daß Knöwe gesehen haben müsse, wie er dem Freiherrn ein Papier aus der Brusttasche entwand und ihm dann umgedreht habe...

Tagesschau.

Deutsches Reich.

— Berlin, 6. Okt. Gegenüber der Meldung, daß die Ministerpräsidenten der größeren Bundesstaaten sich anlässlich der Eröffnung des Reichstages auf Einladung des Reichskanzlers Grafen Bülow zu einer Konferenz in Sachen des Zolltarifs nach Berlin begeben werden, erfahren die 'Verf. Neuest. Nachr.', daß anzunehmen sei, daß diese Konferenz nicht stattfinden wird.

Das Gespräch zwischen beiden wurde an der Pforte des Parks geführt, in den Willis kurz vorher eingetreten war. Funk in seiner cynischen Laune hatte unbedacht seine Worte ausgesprochen: „Schnft könnte der alte Freiherr doch noch einmal von den Todten auferstehen und die doppelte Räte von mir zurückverlangen.“

„Seien Sie beruhigt, Herr von Funk,“ hatte Wpjen geantwortet, „wenn Sie sich nicht selbst verrathen, soll die Welt es niemals erfahren, daß Sie den Freiherrn erschossen haben.“ Willis hatte unbemerkt jedes Wort vernommen. Die letzte Aeußerung Wpjens schlug wie eine Angel in ihr junges Herz. Sie brach auf einer Bank zusammen und weinte um ihren Vater, den sie nicht verrathen durfte und wollte, der aber für sie von diesem Augenblick an zu einem gemeinen Verbrecher geworden war. Sie schloß das Geheimnis mit verflissenem Gram in ihre stille Kindesseele und litt in all den Jahren unsägliche Qual.

Konnte doch jeder Tag die Enthüllung bringen, wodurch ihr Vater, den sie zu Lieben nicht aufhörte, mit einem Schläge vernichtet sein würde. Sie lebte in einer fortgesetzten Todesangst um ihn. Nur Maria Müller hatte einen Blick in ihr Herz geihan, aber auf ihre flehende Bitte hin von ihrer Beobachtung geschwiegen.

Es waren dann die Feiten gekommen, wo Wpjen immer reicher und mächtiger in Dahnwitz wurde, bis Herr von Funk bis an die Grenzen seiner Geduld angelangt war und jene nächtliche Scene im Garten vorfiel, wo Willis erfuhr, daß das Schriftstück von Wpjen thatsächlich nicht vernichtet worden war, sondern fortgesetzt als eine Drohung und Beugung gegen ihren Vater benutzt wurde. Sie begriff in jener Nacht, welche ungeheure Qual ihrem Vater durch die Hinterlist des heimtückischen Inspektors auferlegt war, und weinte in der Stille oft bittere Thränen.

(Fortsetzung folgt.)

unserer Natur entspricht, fühlbar ist und so nahe liegt, daß ein Kind sie mit der Hand berühren kann. Ich werde nicht die Gerechtigkeit verrathen, die mir befiehlt, zu loben, was lobenswerth ist. Ich werde nicht die Wahrheit in einem feigen Schweigen verbergen. Weshalb sollten wir schweigen? Schweigen denn unsere Berlebender? Ich werde nur das sagen, was vor dieser Gruft gesagt werden muß, und ich werde Alles sagen, was zu sagen ist. Wäre es mir möglich, da ich an den von Zola für Gerechtigkeit und Wahrheit unternommenen Kampf erinnere muß; das Schweigen über Jene zu bewahren, die während an der Vernichtung eines Unschuldigen arbeiteten und die, da sie sich verloren fühlten, wenn er gerettet würde, auf ihn mit der bezweifelsten Frechheit der Furcht einschürzten? Wie sollen wir sie aus dem Bereiche unserer Blicke bannen, wenn wir Zola zeigen sollen, wie er sich, schwach und waffenlos, ihnen gegenüber aufrichtete? Kann ich ihre Lügen verschweigen? Das hieße seine heldenhafte Gemüthsstärke verächtlichen. Kann ich ihre Verbrechen verschweigen? Das hieße seine Tugend verschweigen. Kann ich die Beleidigungen und Verleumdungen verschweigen, mit denen sie ihn verfolgte? Das hieße seinen Lohn und seine Ehren verschweigen. Kann ich ihre Schande verschweigen? Das hieße seinen Ruhm verschweigen.

Nein! Ich spreche. Mit der Ruhe und der Festigkeit, die der Anblick des Todes gebietet, erinnere ich an die trübten Tage, da Egoismus und Furcht im Rathe der Regierung saßen. Die Rechtsverleumdung begann bekannt zu werden, aber man fühlte, daß sie von furchtbaren öffentlichen und geheimen Kräften vertheidigt wurde, und deshalb zögernte selbst die Festeiten. Die Besten, die nicht für sich selbst fürchteten, schwebten in der Angst, ihre Parteien furchtbaren Gefahren auszusparen. Durch schändliche Lügen bewirrt und durch schamlose Traxden aufgehetzt, gerieth die sich herathen glaubende Volksmenge in Wuth. Die Führer der öffentlichen Meinung hatten nur zu oft ihren Irrthum großgezogen und verzweifelten deshalb daran, ihn zu gerichten. Die Finsternis verdrängte sich, ein düsteres Schweigen herrschte. Da schrieb Zola an den Präsidenten der Republik jenen maßvollen und furchtbaren Brief, der die Fälschung und den Rechtsbruch anzeigte. Und da brach der Haß maßlos gegenüber hervor. Alles war niedergeschmettert in den Tagen, die dem Verle in Vorsehergegangen waren. Nief doch ein unverschämlicher Sozialist mit Bitterkeit aus: „Wem diese Gesellschaft so verrottet ist, so können ihre schneulichen Trimmer nicht einmal für die Fundamente einer neuen Gesellschaft benutzt werden! Gerechtigkeit, Ehre, Denken, Alles schien verloren.“

Aber Alles wurde gerettet. Zola hatte nicht nur einen Rechtsirrtum enttückt, er hatte auch die Verschöderung aller Kräfte der Gewalt und der Bedrückung demnigt, die in Frankreich die soziale Gerechtigkeit, die republikanische Idee und den freien Gedanken tödten wollten. Sein muthiger Auf hatte Frankreich aufgerüttelt. Die Folgen seines Vorgehens sind unberechenbar. Sie entwickelten sich heute mit mächtiger Kraft und Majestät, sie dehnen sich unendlich hin. Sie haben eine Bewegung sozialer Gerechtigkeit herbeigeworfen, die nicht stehen bleiben wird. Aus ihr geht ein neuer Zustand hervor, begründet auf einer besseren Gerechtigkeit und einer tieferen Kenntnis der Rechte Aller. Nur in Frankreich konnte sich das vollziehen.

Zola hat sich um das Vaterland wohl verdient gemacht, da er nicht an der Gerechtigkeit in Frankreich verzweifelt hat. Beilagen wir ihn daher nicht, sondern beneiden wir ihn. Er ist ein Moment des menschlichen Bewußtseins gewesen!

fändiger Stelle von einer solchen Konferenz und Einladung nichts bekannt ist.

— Hamburg, 6. Okt. Die „Hamburger Nachrichten“ sind in der Lage, die Meldungen über Konferenzen der Reichsregierung mit der Hamburg-Amerika-Linie und dem Nordd. Lloyd über die Subvention der Cunardlinie und Erhöhung der Ueberfahrtspreise zweiter Klasse auf Grund an maßgebendster Stelle eingezogener Erläuterungen als **Erfindung** bezeichnen zu können. Der Morganzettel habe bisher über die Preise der Ueberfahrt überhaupt nicht verhandelt. Auch die Meldung der Blätter über die Holland-Amerika-Linie kann das Blatt nach einer aus derselben Quelle stammenden Nachricht dahin richtig stellen, daß die genannte Linie endgültig dem Trüß einverleibt ist.

Aus der Zolltarifkommission.

— Berlin, 6. Okt. Der heute verlesene Bericht der Zollkommission des Reichstages schließt mit folgenden Anträgen der Kommission: Der Reichstag wolle beschließen, erstens, dem Gesetzentwurf betreffend den Zolltarif in der vorgeschlagenen Fassung die Zustimmung zu erteilen, zweitens, die zu dem Gesetzentwurf eingelaufenen Petitionen durch Beschlußfassung über denselben für erledigt zu erklären und drittens folgende Resolutionen anzunehmen: Erstens, den Bundesrat zu ersuchen, mit möglichster Beschleunigung unter Hinzuziehung von Vertretern des inländischen Tabakbaues zu prüfen, in welchen Beziehungen die Ausfuhr von Tabakwaren im Interesse der kleineren Tabakbauern vereinfacht werden könnten und dem Reichstage die Ergebnisse mitzutheilen, zweitens, mit Rücksicht auf die Erklärung der Vertreter der Verbündeten Regierungen bezüglich der Zollfrage in Art. 237, Petroleum, keinerlei vertragsmäßige Verbindlichkeiten anderen Staaten gegenüber eingehen zu wollen, sowie die Regierungen zu ersuchen, mit möglichster Beschleunigung zu erwägen, ob nicht durch Einführung verschiedener Zollsätze für Rohpetroleum und gereinigtes Petroleum die Schaffung einer inländischen Raffinerie-Industrie möglich und wirtschaftlich geboten erscheine und, beziehenden Falles, einen diesbezüglichen Gesetzentwurf dem Reichstage vorzulegen.

Frankreich.

— Paris, 6. Okt. Zwischen dem Kabinetsschef des Kriegsministers, General Percin und dem Redakteur des „Gaulois“ Polonais wurde heute Nachmittag ein Zweikampf auf Säbel ausgetragen, wobei ersterer eine leichte Verletzung an der Hand erlitt. General Percin hatte dem nationalistischen Abgeordneten Bone de Castellane auf dessen Anfrage über die Gültigkeit der ihm durch den Kaiserhaus Jola geschickten Handschellen bescheidenlich in einem wenig schmeichelhaften Brief geantwortet. Er lautete wörtlich: „Sie sind der Einzige, der die Mittelstellung des jüdischen Negativs, der ein Sohn Salomon Pollacks und der Dame Roth ist und in „Gaulois“ Gaston Pollonais zeichnet, ernst genommen hat.“ Daraufhin hatte der letzte Royalist und Antisemit Pollack-Pollonais den General geortet.

Türkei.

— Konstantinopel, 5. Okt. Während des hiesigen Aufenthaltes jandte Großfürst Nikolai Nikolajewitsch an den Kaiser Nikolaus ein Telegramm, in dem er mittheilt, daß der Sultan bei jeder Gelegenheit seine aufrichtigen Freundschaftsgefühle für den Kaiser betone und ihn, den Großfürsten, mit größter Zuverlässigkeit behandelte. Der Kaiser dankte telegraphisch und erneuerte hierbei die Versicherung seiner Freundschaft für den Sultan. Beim Abschied bat der Sultan den Großfürsten, dem Kaiser seinen unauflöselichen Dank für den Besuch zu übermitteln, für den er dem Kaiser unendlich verbunden sei.

Der Sultan schenkte dem Großfürsten eine mit Brillanten besetzte Tabatiere und Bajen aus der Porzellanfabrik in Nizhny. Für die am 24. Oktober nach Khaba abreisende Mission ist der frühere Minister des Auswärtigen Lurhan Bajsha bestimmt. Besondere Erwähnung verdient auch der hiesige Besuch.

Gegenüber den Kommentaren, welche dadurch hervorgerufen wurden, daß einem so großen Panzerschiffe wie „Georg Rodjedonoff“ die Durchfahrt durch den Bosporus gestattet wurde, wird in Kreisen, die der Pforte nahe stehen, erklärt, daß durch die Bewilligung zur Durchfahrt für Kriegsschiffe, welche Sondererlässe oder Prinzen als Abgesandte von Souveränen an Bord führen, die Verträge nicht verletzt werden.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 21. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem evangelischen Pfarrer Theodor Mühlhäuser in Wilderdingen das Ritterkreuz erster Klasse des Ordens vom Rössiger Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 28. September d. J. gnädigst geruht, den Professor Dr. Alfons Guben von Hofhorn an der Universität Graz unter Verleihung des Charakters als Geheimrath zum ordentlichen Professor der Geburtshilfe und Gynaekologie an der Universität Heidelberg und zum Direktor der Frauenklinik daselbst zu ernennen, sowie denselben die Stelle eines Kreisoberbezirksarztes für die Kreise Mannheim, Heidelberg und Mosbach zu übertragen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Großh. Hoftheater Karlsruhe. Spielplanveränderungen am Freitag, 10. Okt. Abh. C. 10. Ab. Vorst. Wegen Unpäßlichkeit von Louise Angerer statt: „Die weiße Dame“, Mittelspiel: „Das goldene Kreuz“, Oper in 2 Aufzügen. Musik von Ignaz Brüll. Anfang: 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

— Berlin, 6. Okt. Der „Reichsanzeiger“ meldet: Professor Orth in Göttingen ist in die medizinische Fakultät der Berliner Universität veretzt.

— Köln, 6. Okt. Wie verlautet, soll der Generalmusikdirektor Herr Feis Steinhilber in Meningen zum Nachfolger Willner's als städtischer Kapellmeister, Direktor des Konservatoriums und Dirigent der Singschule ernannt sein. (Eine eben eintreffende Nachricht meldet Steinhilber's Wahl zum Direktor des Kölner Konservatoriums als Nachfolger Willner's. D. N.)

Vermischtes.

— Hamburg, 6. Okt. (Tel.) Heute Vormittag wurde hier die neunte Jahresversammlung des Centralverbandes der Ortskrankenkassen im deutschen Reich unter dem Vorsitz von Hermann Steinmetz-Weppig eröffnet. Vertreten sind 111 Kassen mit 188 Delegirten und mehr als einer Million Mitglieder. Nach der Begrüßungsansprache des Vorsitzenden hielt Senator Dr. Lappenberg eine längere Ansprache, in der er die Teilnehmer an der Versammlung im Namen des Senats und der hamburgischen Behörde für Krankenversicherung bewillkommnete, auf die Bedeutung gegenseitiger Ansprache in den Verhandlungen hinwies und den Beratungen guten Erfolg wünschte.

— Hannover, 6. Okt. Der Vorsitzende des hiesigen Schöffengerichts nahm einen Rechtsanwält in eine Geldstrafe von 50 Mark, weil dieser sich nach der Vernehmung von Zeugen während der Verhandlung mit dem Angeklagten über weitere Fragestellungen unterhalten hatte. Das Geschwörnen ist in letzter und in einer die Verhandlung nicht störenden Weise gestrichelt. Als dem Rechtsanwält zunächst eine Verwarnung zu Theil wurde, erklärte er, er halte sich zu der Unterhaltung mit dem Angeklagten berechtigt, nach der Strafprozeßordnung siehe ihm ein unbeschränkter, schriftlicher und mündlicher Verkehr mit dem Angeklagten zu.

Personalmeldungen
aus dem Bereich des Großh. Gendarmen-Korps.
Definitiv angestellt: die provisorischen Gendarmen:
Gäßner, Wilhelm Andreas, in Baden,
Weinig, Josef, in Karlsruhe,
Fels, Karl, in Mannheim.

Verteilt: die Gendarmen:
Schindler, Franz, von Kottbus nach Forbach,
Freudenberger, Georg, von Forbach nach Kottbus,
Sittinger, Ludwig, von Durmersheim nach Schwarzwald,
Gerber, Michael, von Königswald nach Durmersheim,
Krieg, Karl, von Graden nach Pflitzersdorf,
Grün, Reinhard, von Durlach nach Königswald,
Hildenbrand, Jakob, von Bruchsal nach Weisenbach,
Menges, Konrad, von Ettlingen nach Graden,
Mogg Karl, von Karlsruhe nach Bruchsal,
Sacherer, Emil, von Großsachsen nach Sinsheim,
Schweizer, Otto, von Sinsheim nach Sinsheim.

Auf Ansuchen entlassen:
Baisch, Otto, provisorischer Gendarm, behufs Rücktritts zu seinem Truppendienst.

In Civildienst verwendet:
Dingler, Karl, Gendarm, als Hilfsgerichtsbeschreiber in Mannheim.

Personalmeldungen
aus dem Bereiche der Großh. Bad. Staatsbahnen.
Verteilt:
Dietzsch, Karl, Eisenbahn-Aspirant in Hausach, zur Centralverwaltung.
Die Expeditionsgehilfen:
Bertha Gräfinwiel in Mannheim nach Offenburg, Marie Deimling in Karlsruhe nach Freiburg, Hedwig Andree in Mannheim nach Karlsruhe;
Die Expeditionsgehilfen:
Peter Oberdorf in Wertheim nach Geroldshausen, Georg Thoma in Regensburg nach Schwabenzentrale, Wolfgang Bodendörfer in Waldbrunn nach Adelsheim, Jakob Trautmann in Donaueschingen nach Schopfheim, August Giesele in Lahr nach Wilingen, Egon Schumacher in Lahr nach Karlsruhe, Karl Schreierberger in Schwetzingen nach Bruchsal, Albert Uebelsch in Bruchsal nach Philippsburg, Albert Ohmhardt in Forzheim nach Zell i. B., Ludwig Leubeneder in Zell i. B. nach Löhningen, Adolf Stein in Philippsburg nach Godelsheim, Hans Nieber in Steinbach nach Oppenau, Georg Ernst in Sigen nach Stahringen, Emil Dieker in Offenburg nach Oberbrunn, Otto Schmeyer in Schiltach nach Steinbach, Friedrich Reimann in Godelsheim nach Reiberg, Gustav Klingmann in Waldkirch nach Dammthal, Ernst Albrecht in Forzheim nach Wilderdingen, Karl Schäfer in Wilderdingen nach Waldkirch, Joo Wehrle in Konstantz nach Sigen, Karl Keller in Waldkirch nach Forzheim, Eugen Weining in Mosbach nach Offenburg, Anton Dreier in Freiburg nach Rastbach, Max Tausner in Bühl nach Freiburg, Alfred Schupp in Mannheim nach Bühl, Peter Stadtmüller in Bruchsal nach Rappennau, Martin Hämmerle in Löhningen nach Kuppenheim, Friedrich Schäfel in Kuppenheim nach Wertheim, Karl Dehoff in Mühlacker nach Reiberg, Hermann Klippel in Freiburg nach Krogenen, Gustav Huber in Geroldshausen nach Mannheim, Oskar Khele in Krogenen nach Freiburg, Karl Zieher in Mannheim nach Herbolzheim, Franz Engeher in Gaggenau nach Badel, Friedrich Scholl in Offenburg nach Wildkirch, Edwin Ober in Godelsheim nach Offenburg, Josef Burtard in Mannheim nach Lahr, Friedrich Bühringer in Mannheim nach Godelsheim, Martin Stadelhofer in Oppenau nach Sigen, Peter Ohl in Godelsheim nach Oppenau, Alfred Sattler in Waldkirch nach Bruchsal, Emil Ringger in Schaffhausen nach Löhningen, Friedrich Waser in Appenweier nach Karlsruhe, Hermann Lang in Zell nach Durlach, Karl Vogt in Schwabenzentrale nach Stöckach, Hermann Mayer in Reiberg nach Mannheim, Heinrich Stoeck in Offenburg nach Löhningen, Wilhelm Ross in Konstantz nach Gaggen, Rudolf Reihardt in Gaggen nach Sigen, Georg Bell in Offenburg nach Appenweier, Franz Ebert in Reiburg i. Schw. nach Wildkirch, Ernst Maier in Forzheim nach Löhningen, Wilhelm Siefert in Roth-Wald nach Forzheim, Hugo Beder in Heidelberg nach Donaueschingen, Karl Würfel in Mannheim nach Appenweier, Josef Karg, in Weingolsheim nach Langensbrunn, Adam Mengler in Bühl nach Efringen-Kirchen, Martin Reihardt in Sigen nach Schaffhausen, Otto Waldvogel in Badel nach St. Georgen i. Schw., Ludwig Schmidt in Wiesloch, nach Heidelberg, Friedrich Niehe in Rastbach nach Ortenberg, Ludwig Schwab in Geroldshausen nach Reiberg-Königsfeld, Gustav Ebner in Efringen-Kirchen nach Sigen, Adolf Braun in Badel nach Krogenen, Emil Henn in Baden nach Efringen-Kirchen, Georg Steurer in Rehl nach Appenweier, Christian Witz in Rastbach nach Karlsruhe.

Aus Baden.

* Karlsruhe, 7. Okt. Der „Bad. Landesbote“ giebt Anweisungen der „Berliner Volkszeitung“ und des „Klubberadatsch“ Raum, in welchen den Führern der nationalliberalen Partei in bestigen Worten der Vorwurf „schänder Unbankbarkeit“ gemacht wird, weil sie eine ihnen sicherlich von Bennigsen anvertraute Mittheilung nicht sogleich nach dessen Tode der Öffentlichkeit übergeben hätten. Es handelt sich um die Thatsache, daß nicht Miquel, wie man bisher annahm, sondern Bennigsen es war, dessen persönlicher Rücktritt die Regierung der Reichsregierung durch diese Thatsache haben die Führer der nationalliberalen Partei durchaus nicht verheimlicht. Der „Landesbote“ hätte sich davon durch einfaches Nachlesen des Berichtes über die erste größere national-

Das Gericht war aber anderer Ansicht und erkannte auf die oben genannte Strafe. Die Angelegenheit ist zu einer grundsätzlichen Streitfrage geworden, und der Staatsanwalt wird sich, wie der „Sannod. Cour.“ meldet, zugleich im Einverständnis mit seinen sännlichen Kollegen, gegen die Straffreiheit die zur höchsten Instanz beschränken, um eine maßgebende Entscheidung dieser Frage herbeizuführen.

— Wiesbaden, 6. Okt. Heute Vormittag beschloß der Bund deutscher Frauenvereine gegen § 361 Ziff. 6 des Str.-G.-B. Verhaftung wegen gewerblicher Anzucht vorzugehen. Ein paar Stunden später wurde der „Hf. 3.“ zufolge eine der Delegirten des Bundeskongresses, Frau Hilda v. D. aus Berlin, auf dem Wege zum Sitzungssaal von einem Polizisten auf offener Straße arretirt und zur Waage gebracht, da sie so langsam über die Straße gegangen sei.“ Nach Feststellung ihrer Persönlichkeit wurde sie ohne Entschuldigun wegen des Mißpariffs wieder entlassen.

— Mündeln, 6. Okt. Schriftsteller Benz, der infolge einer Denunziation des angeblichen braunschweigischen Anarchisten Hartmann heute vor der Strafkammer stand, wurde wegen einer in einem Privatbrief ausgesprochenen Beleidigung des deutschen Kaisers zu zwei Monaten Festungshaft verurtheilt. Hf. 3.

— München, 5. Okt. Im größten Establishement Mündens, in den Rathäferbierehallen, erschloß sich gestern Abend im überfüllten Lokal der österreichische Magistratskandidat Pavlovits. Er hinterließ einen Brief an seine Frau und seine Kinder. (Hf. 3.)

— Straßburg, 7. Okt. (Tel.) Gestern Vormittag halb 11 Uhr wurden die Köchin und das Zimmermädchen des Professorens Dödel's Tod in ihrem Zimmer aufgefunden. Die polizeiliche Untersuchung ergab, daß der Tod durch Ausströmen von Kohlenoxyd aus dem schadhaften Kamin eintrat.

— Genf, 6. Okt. (Tel.) In Folge des seit einigen Tagen hier herrschenden Ausstandes des Straßbahnpersonals kamen Ruhestörungen vor, da die unabhängigen Arbeitswilligen gewaltsam an der Arbeit verhindern wollten. Angehts dieses Tages und in Folge von Gerüchten, daß der Generalausstand unmittelbar bevorstehe, bot die Regierung Militär zur Aufrechterhaltung der Ruhe und zum Schutz der Arbeitswilligen auf.

liberale Zustimmung nach dem Heimgange Bennigsens leicht überzeugen können. Denn in seiner Gedächtnisrede auf Bennigsen gelegentlich der Tagung des Landesausschusses der nationalliberalen Partei Badens hat der Chef der nationalliberalen Reichstagsfraktion, Herr Dr. Bassermaun, dieses Verdienst Bennigsens ausdrücklich hervorgehoben und gerühmt.

Badische Chronik.

— Heidelberg, 7. Okt. Gestern bewegte sich ein großer Reihenzug durch unser Dorf. Es galt, dem so früh dahingeshiedenen Steuerheber Gimber die letzte Ehre zu erweisen. Derselbe, ein pflichtgetreuer und gedachter Beamter, war Mitglied des Militärvereins. Der Verein war deshalb auch mit umflorter Fahne an Reihenzug betheiligt, ebenso die Kollegen des Verstorbenen aus dem Bezirk. Am Grabe wurden für den Dahingeshiedenen als alten Veteranen die üblichen drei Salven abgegeben.

— Mannheim, 6. Okt. Wie schon gemeldet, findet am Sonntag, den 19. Oktober, Vormittags 11 Uhr die Enthüllung des Nolte-Denkmal's statt. Die Weiherrede wird Herr Generalkonsul Reiß halten. Die in den Grundstein eingelegte Inschrift weist auf die zur Feier des 100-jährigen Geburtsfestes des Generalfeldmarschalls Grafen von Nolte am 26. Oktober 1900 stattgefundene Festversammlung hin, in welcher beschloffen wurde, demselben ein Denkmal zu setzen, ferner auf den zur Anbringung der erforderlichen Mittel seinerzeit an die Bewohner Mannheims erlassenen Aufruf. Das Denkmal stellt den Grafen von Nolte etwa im 70. Lebensjahr dar. Die Gesamtkosten des Denkmal's belaufen sich auf etwa 35 000 M.

— Mannheim, 6. Okt. Zum Zusammenbruch der Aktien-gesellschaft für chemische Industrie. Ueber die heutige Verammlun der Gesellschaft für chemische Industrie, die am 5. Okt. in Mannheim stattfand, ist durch den „Reichsanzeiger“ vom 5. Okt. mitgeteilt worden. Die Gesellschaft wurde am 5. Okt. aufgelöst und die Liquidation der Gesellschaft in die Hände des Vorstands übergeben. Der Vorstand wird die Liquidation der Gesellschaft abwickeln. Die Gesellschaft wurde am 5. Okt. aufgelöst und die Liquidation der Gesellschaft in die Hände des Vorstands übergeben. Der Vorstand wird die Liquidation der Gesellschaft abwickeln.

— Karlsruhe, 7. Okt. (Tel.) Gestern Nachmittag brach hier im Anwesen des Landwirths Adam Schollmaier in der Mannheimerstraße Feuer aus, das rasch auf das Anwesen des Landwirths Hofmann übergieng und Schuppen des Ersteren, sowie die Scheuer des Letzteren in Asche legte. Die anstehenden Wohnhäuser konnten gerettet werden. Der Schaden ist bedeutend, da die Scheuern mit Erntevorräthen gefüllt waren.

— Heidelberg, 6. Okt. Gestern Vormittag 11 Uhr fand anlässlich der bevorstehenden Eröffnung des elektrischen Betriebes auf der hiesigen Straßenbahn eine Befestigung der Wagenhalle und der sonstigen Einrichtungen der Bahn statt, zu der außer den Spitzen der Behörden die Mitglieder des Stadtraths, die Stadtverordneten und sonstige Gäste geladen waren. Die Teilnehmer führten in mehreren elektrischen Wagen zur Wagenhalle, die sich am Westende der Berghemer Straße befindet. Die bequeme und praktische Einrichtung der elegant ausgestatteten elektrischen Wagen fand allgemein großen Beifall. Nach der Ankunft in der geräumigen Wagenhalle, deren geschmackvoll ausgeführte Hauptfront auf alle einen sehr guten Eindruck machte, begrüßte Herr Bürgermeister Prof. Dr. Walz im Namen des Aufsichtsrathes und der Direktion der Straßenbahn die Gäste und dankte allen, die dazu beigetragen haben, das langersehnte Werk zu Ende zu führen. Darauf hielt Herr Bürgermeister Dr. Wilczek eine Ansprache, in der er die Leiter der Begleichung und der Herren vom Aufsichtsrath und von der Direktion der Straßenbahngesellschaft für die glücklich durchgeführte Umwandlung des Pferdeabtriebes in einen elektrischen Betrieb dankte und den Wunsch aus sprach, daß die elektrische Bahn ihrer Aufgabe ebenso gerecht werden möge, wie dies im Großen und Ganzen von der jetzt von uns scheidenden Pferdebahn gesagt werden kann. Neben schloß dann mit einem Hoch auf Heidelberg, dem das neue Unternehmen zu Ruh und Frommen gereichen möge. Hierauf besichtigten die Anwesenden die Halle und die mit ihr verbundenen Räume. Der Bau macht mit seinen gefälligen Formen und praktischen Einrichtungen einen so günstigen Eindruck, daß man sich leicht vorstellen kann, wie die Wagen, die morgen durch den elektrischen Betrieb auf allen Linien begginnen.

— Heidelberg, 6. Okt. 14. allgemeine Konferenz der deutschen Hilfskassenvereine. Heute Nachmittag halb 5 Uhr fand die Hauptversammlung im großen Saale der „Harmonie“ statt. Diefelbe war von ca. 100 Personen besucht. Begrüßt wurde die Versammlung Namens des Ministeriums des Innern von Herrn Oberamtman Hettung und Namens der Stadt Heidelberg von

— Rom, 7. Okt. (Tel.) Im Don von Piesole ist beim Läuten die schwere Bronzeplatte vom Glockenstuhl herabgefallen. Menschenleben sind nicht zu beklagen. (V. Tgl.)

— London, 6. Okt. Ein Roman aus dem Leben (vielleicht sich in einer Verbindung wieder, die in diesen Tagen vor einem Londoner Leichenhaus-Gerichte zur Verhandlung kam. Es handelte sich um einen Selbstmörder, einen Deutschen in der Mitte der dreißiger Jahre, der sich in dem Regens Park-Kanal ertränkt hatte, weil ihn die Köchin des Hotels, in dem er als Thürhüter angestellt war, aufgegriffen hatte. Der Todte stammt aus Ulm und sein Vater ist ein pensionirter bayerischer Offizier. Wilhelm G. hatte selbst als Kadett in der deutschen Flotte gedient, wurde jedoch gezwungen, nachdem er sich gewaltsam gegen einen seiner Vorgesetzten vergangen und deshalb zu einer längeren Freiheitsstrafe verurtheilt worden war, seinen Abschied zu nehmen. Der junge Mann übertrug sich mit seinem Vater, einem alten, im Dienste ergangenen Soldaten, beriefendete sich auch mit seiner Familie und ging nach England, wo er zu den niedrigsten Arbeiten greifen mußte. Mit der Köchin hatte er seit 20 Monaten ein Liebesverhältnis unterhalten und da ihn diese (eine junge, hübschende Italienerin) auf den Rath ihres Vaters hin aufgab, machte der viel Geirrthe seinem Leben in diesen Tagen ein Ende. „Selbstmord im Zustande der Geistesgestörtheit“ war das kurzgefaßte Urtheil des Leichenchauers.

— St. Louis (General), 6. Okt. (Tel.) Im Fort Hayes ist das gelbe Fieber ausgebrochen.

Neue Vulkanansbrüche.

— Paris, 6. Okt. (Tel.) Der Gouverneur von Martinique telegraphirt: Der Mont Pelé stößt Mische und Rauch aus; man hört dumpfes Rollen. In der Gegend von Bassé-Pointe richten Ströme heißen Wassers Schaden an.

— Paris, 7. Okt. (Tel.) Zum jüngsten Ausbruch des Mont Pelé meldet noch der Gouverneur von Martinique: In Bassé-Pointe strömte siedendes Wasser aus dem Erdinneren. In den Dörfern St. Marie und Trinité wurden Erdbeben verspürt, die von unterirdischen Geräuschen begleitet waren.

— New-York, 7. Okt. (Tel.) Aus Kingston wird gemeldet, daß am Montag vor 8 Tagen ein neuer vulkanischer Ausbruch erfolgte.

In jedem Besetzungszimmer, in jeder Wirthschaft

und in jeder Familie im Großherzogthum Baden sollte eine Tageszeitung aus der Residenzstadt Karlsruhe zu finden sein.

Die täglich 2mal erscheinende

„Badische Presse“

kann ihres reichhaltigen, interessanten Inhaltes, ihrer raschen Berichterstattung, ihrer vielen Beilagen und ihres billigen Preises wegen dazu bestens empfohlen werden. Man mache eine Probe und bestelle für die Monate Oktober, November und Dezember bei der Post die in Karlsruhe erscheinende „Badische Presse“.

Kronenfels, Kronenstraße. Heute Dienstag, den 7. Oktober, Abends 8 Uhr: Grosses Konzert des Humoristen u. Charakterkomikers Albert Schmidt mit Gesellschaft.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung. Dem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich Lachnerstrasse 14, Ecke Gottesauerstraße, ein Colonialwaaren-, Cigarren- und Tabaks-Geschäft, verbunden mit Wein-, Spirituosen- und Flaschenbierhandel, eröffnen habe und halte ich mich bei Bedarf in diesen Artikeln auf's Beste empfohlen.

Mein Waarengeschäft, früher Gewivstraße 39, befindet sich jetzt Erbprinzenstrasse 30, 2. Stock. Edmund Werner.

Für Abschätzungen von Waaren und sonstigen Gegenständen aller Art, sowie für Versteigerungen in und außer dem Hause, halte ich mich bei prompter und billiger Bedienung bestens empfohlen. Eduard Koch, Ortsrichter, Luisenstraße Nr. 2a.

Achtung! Schuh-Reparatur-Geschäft. Südstadt. 79 Marienstrasse 79. Südstadt. Herrensohlen und Felle . . . Mt. 2.50 Damensohlen und Felle . . . Mt. 1.70 Kindersohlen und Felle von Mt. 1.— an.

Herbst- u. Winterneuheiten in deutschen und englischen Stoffen zur Anfertigung nach Maaf, sowie in eleganten fertigen Anzügen, Raglan-Paletots, Ueberziehern, Zoppen, Schlafrocken, Hosens, Knabenanzügen, Knaben-Paletots, Knaben-Capes etc. etc. sind eingetroffen. Preise billig, aber streng fest. Beschäftigung ohne Kaufzwang gestattet und erwünscht. N. Breitbarth, Karlsruhe, im großen Eckladen der Kaiser- u. Lammstr. Telephon 1512.

Bekanntmachung. Das im Schulhaus des Stadttheils Mählsburg — Hardtstraße Nr. 3 — neu eingerichtete Schulbad kann auch als Volksbad benützt werden und ist zu diesem Zweck jeden Mittwoch Abend von 5—10 Uhr für Frauen und jeden Samstag Abend von 5—10 Uhr für Männer geöffnet.

Versteigerung. Am Samstag den 25. Oktober 1902, Nachmittags 3 Uhr, wird im Rathhaus zu Ekenroth das Hotel Neurod im Althal öffentlich versteigert.

Domäne Aspichhof b. Sühl, Station Ottersweier. 2 Pferde, 6- und 8-jährig, 2 Fehlbügel, 12 Milchkuhe, zum Theil trächtig, 1 hochtrag. Simmenth. Kalbin, 2 Kinder, 1 Sprung, 6 Mon. alt. Posthirc Eber, 4 Mutterfchweine, 6 Ferkel.

Heirath. Buchhalter in sicherer Stellung, mit einem jährlichen Einkommen von über 2000 Mark, etwas vermögend, wünscht mit einfach häuslich erzogener Dame mit Vermögen, welches sicher gestellt würde, bejungs als baldiger Verheirathung in Verbindung zu treten.

Junger Mann sucht 200 Mk. zu leihen gegen gute Zinsen u. prompte monatliche Zurückzahlung. Gesl. Offerten unter Nr. B18843 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Weld, oder älterer Herr würde einem Fräulein mit 800 Mt. aus helfen. Off. unt. Nr. B18474 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

200 Mark zu leihen gesucht auf kurze Zeit gegen hohen Zins u. Sicherheit von gut sitz. jung. Gef. Off. unt. Nr. B18486 an d. Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Spitzer, ein größerer, schwarzer, männlich, auf den Namen „Ami“ hörend, hat sich am Samstag verlaufen. Abzugeben Gartenstr. 10, Sindh., 3. St. B18449

Dachshund, auf den Namen Muck hörend, mit Halsband, darauf Name des Besitzers Dr. H., Karlsruhe, am Dienstag den 30. September in der Lindenheimer Gemarkung entlaufen, derselbe ist bei Jagdhüter Metz in Lindenheim gegen gute Belohnung abzugeben.

Dankjagung. Für die überaus herzl. und wohlthunende Theilnahme, welche uns von allen Seiten entgegengebracht wurde, anlässlich des Todes unseres theuren Gatten, Vaters, Bruders Joseph Schreiber, Ingenieur sprechen wir unseren tiefgefühltesten Dank aus, insbesondere den ehrv. Schwestern von Mählsburg für ihre liebevolle Pflege und für die reichen Kranzspenden. Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Frau Louise Schreiber nebst Tochter Hilda. 12838 Frau Marie Marx, geb. Schreiber.

Aktien-Gesellschaft für Handel und Schifffahrt H. A. Disch Karlsruhe Ruhrkohlen-Großhandlung — Rhederei empfehlen sich zur Lieferung aller Sorten 7069.2.1 bester, erstklassiger Syndicatszechen. Großes Kohlenlager am Rheinhafen-Karlsruhe Bureau: Mathystr. 2 (Ecke Karstr.); Teleph. Nr. 28.

Kostlich. Solide Arbeiter können stets gutes kräftiges, und billiges Mittag- und Abendessen erhalten. B18304.2.2 Marienstrasse 3, parterre.

Gut gehende Bäckerei in bester Lage einer Kreis- und Garnisonstadt Badens unter günstigen Bedingungen, mäßige Anzahlung, sofort zu verkaufen. 2.2 Off. unter Nr. B18360 nimmt die Exped. der „Bad. Presse“ entgegen.

Rassenschrank, für Bureau oder Private passend, ist ganz billig zu verkaufen. B18365.2.2 Steinstraße 6, im Laden.

Ein gut erhaltener Dauerbrandofen, irisch. System, sowie ein gut brennender Herd, wegen Wegzug sofort zu verkaufen. B18363.3.2 Kriegerstraße 147, 3. Stock.

Für Brautleute. Eine schöne Anschaener ist für nur 500 Mt. zu verkaufen, bestehend in 2 französischen Bettstellen mit Kissen, Matratzen, Polster, Nachttisch, zwei Giffonier, Waschkommode, Spiegel, aufsch. Kamelstischendivan, Verico mit Aufsatz, 6 Milchschüssel, Küchen-schrank, Küchenschiff, 2 Hocker, Herd, ist wegen Platzmangel ausnahmsweise billig zu verkaufen. B18363.3.2 Steinstraße 6.

Lanzlehr-Institut Streih. An einem 12-kündigen Tanzkurs für 8 Wirt, Damen 5 Wirt, können Mittwoch und Freitag im Café Nowack Schüler beitreten. B18358

Französisch, Englisch, Italienisch. B17700 lehrt gründlich ein staatlich geprüfter Lehrer. Adlerstr. 18, 1. Treppe, L. Zu sprechen Nachm. 1/2—3 Uhr.

Diplom-Ingenieur, mit Auszeichnung in mathematischen Fächern absolviert, eröffnet Kursus in Mathematik für Anfänger und Vorgefertigte. Honorar mäßig, erfolgreiche Methode, auch Privatunterricht. Zu erfragen unter Nr. B17664 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Suche englischen Unterricht für einen Gymnasialisten. Offerten unter Nr. B18443 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Bergebung v. Grabarbeit. Die Grabarbeit für ein größeres Bauwerk ist zu vergeben. 2.1 Respektanten wollen ihre Adressen unt. 12341 an die Exped. d. Bad. Presse“ abgeben. Kost-Tisch. In einem guten Mittag- und Abendtisch können noch einige Herren theilnehmen. Mittags 50 Pf., Abends 30 Pf. Herrentur. 15, Laden.

Gänselebern werden fortwährend angeliefert. 11448 Erbprinzenstraße 21, 2. Stock. Junger Mann mit sehr schöner Schrift sucht Nebenbeschäftigung durch Schreiben von Adressen und anderen schriftlichen Arbeiten. Offert. unter Nr. B18482 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Junger Schneider sucht Arbeit auf Stuhl am liebsten außer dem Hause. Zu erfragen unter Nr. B18461 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Eine noch gut erhaltene Waschkommode, ein einthür. Kleiderschrank und ein Tisch sofort zu kaufen gesucht. B18423 Götterstraße 50, 1. Stock.

Bäckerei, eine der besten, schönes Anwesen mit Garten, auf's Beste eingerichtet, 5 Stunden von hier in großem Ort, ist unter guten Bedingungen sofort zu verkaufen. Off. unter B18410 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Haus zu verkaufen. Ein schönes Haus mit flottgehendem Ladengeschäft der Lebensmittelbranche in prima Lage zu Karlsruhe ist wegen körperl. Gebrochens des Besitzers unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Nr. B18439 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein noch gut erhaltener Kinderwagen mit Gummireifen ist billig zu verkaufen. Zu erf. unt. B1848 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Gartenstraße 70, 2 Treppen hoch ist ein gut möblirtes Salonzimmer in freier Lage an einem solid. Herrn sof. zu vermieten. 5.1

Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe. Dienstag den 7. Oktober 1902. 9. Abonnements-Vorstellung der Abth. C (Orangé Abonnementskarten). Zum ersten Male wiederholt: Der Meister von Balmgra.

Dramatische Dichtung in 5 Akten und einem Prolog von Adolf Wildbrandt. Leiter der Aufführung: Dr. Eugen von Apelles. Personen: Apelles, der Meister von Balmgra . . . Fritz Herz. Bolana, seine Mutter . . . Rachel-Bender. Timolaos . . . W. Wassermann. Publius Saturninus, römischer Feldherr . . . Josef Mat. Julius Aurelius, Waise . . . Hugo Höder. Septimius . . . Hans Jäger. Longinus . . . Wilh. Meyer. Jos . . . Minna Höder. Paulianus . . . Felix Baumhach. Phoebe . . . Minna Höder. Heremianos, Borscheber der christlichen Gemeinde in Balmgra . . . Wilh. Kempf. Bertha, seine Schwester . . . Minna Höder. Tryphena, deren Tochter . . . Alwine Müller. Jamblichus, Sohn des Longinus . . . Fritz Soot. Jabbios . . . H. Benedict. Nymphas . . . Minna Höder. Mäonios . . . Siegf. Feizel. Selenos . . . Käthe Wärmersperger. Xenobia . . . Minna Höder. Jarchat, ein Palmyrener . . . Adolf Hallego. Erster Bürger von Palmyra . . . Emil Hüntler. Zweiter Bürger von Palmyra . . . Fr. Krausemann. Dritter Bürger von Palmyra . . . Franz Goldstein. Sklave des Apelles . . . August Haag. Sklave der Bolana . . . Maria Genter. Ein Greis . . . Heinr. Schilling. Ein Blinder . . . Max Schneider. Eine Frau . . . Karoline Bebel. Krieger. Volk aller Stände. Sklaven und Sklavinnen. Die Handlung spielt in und bei Palmyra, zur Zeit des röm. Kaiserreichs. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Kaffe-Eröffnung 1/2 7 Uhr. Kleine Preise.

Mittwoch den 8. Oktober, Abends 7 1/2 Uhr
im Museumsaal

Konzert

von
Miguel Capllonch
Berlin

unter Mitwirkung von Frau **Anna Vierordt-Helbing**-Karlsruhe und Herrn **Karl Rost**-Köln. 12040.8.3

Konzertflügel: Bechstein aus dem Lager des Herrn L. Schweisgut hier.

Eintrittskarten: Saal 4, 3 und 2 M.; Gallerie 2 und 1 M. im Vorverkauf bei Herrn **Hans Schmidt**, Musikalienhandlung, Rondellplatz, und an der Abendkasse.

Freisinniger Verein
Dienstag Abend 7,9 Uhr:
Zusammenkunft
11255 im „Prinz Karl“.

Deutsch-Nationaler
Handlungsgehilfen-
Verband
Hamburg.
(Juristische Person.)
Ortsgruppe Karlsruhe-Altstadt.

Vereinsabend: Jeden Dienstag
Abend 9 Uhr im „König von
Württemberg“.

Stammisch: Jeden Freitag Abend
im „Moninger“, Mittelbau.

Sonntags gemeinschaftliche Spazier-
gänge. Treffpunkt 1/2, 9 Uhr Vereins-
lokal.

Der Vorstand.

Freitag, 24., Samstag, 25. u. Sonntag, 26. Oktober

Conkünstler-Fest

zu Ehren Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden
anlässlich des Jubiläumsjahres.

Veranstalter: **Hans Schmidt.**

Mitwirkende Künstler: Das **Kaim-Orchester**—München, ein gemischter Chor (280 Damen und Herren), **Felix Weingartner**—München, **Rose Ettinger**—New-York, R. v. **Zur Mühlen**—Berlin, **Anton Siffermans**—Frankfurt, **Edouard Risler**—Paris, **Hugo Heermann-Streichquartett**, **Karl Friedberg**—Frankfurt und **Karl Beines**—Baden-Baden.

1. Tag im großen Festhalle-Saal Die Schöpfung

Oratorium von **Josef Haydn.**

Direktion: **Felix Weingartner**, München. Orchester: **Das Kaim-Orchester**, München.

Sopran: **Gabriel**, Eva: **Rose Ettinger**. Uriel: **Raimund v. Zur Mühlen**. Raphael, Adam: **Anton Siffermans**.
Ein gemischter Chor (280 Damen und Herren),
vorbereitender Leiter: **Carl Beines**, Baden-Baden.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

2. Tag

im Museum-Saal.

Programm.

- Sonate, op. 110, As-dur **Beethoven**.
- a) An den Mond **Edouard Risler**.
- b) Wanderes Nachtlied **Schubert**.
- c) Erlkönig **Raimund von Zur Mühlen**.
- Impromptu, op. 142, Nr. 3, B-dur (Variationen) **Schubert**.
- Danso Macabre** (Totentanz), Transkription von Liszt **St. Saëns**.
- Die Löwenbraut, Ballade **Schumann**.
- a) Greifengespinn **Schubert**.
- b) Frühlingsnacht **Schumann**.
- c) Ich wech mir unglückhaftem Mann **Rich. Strauß**.
- d) Tom der Kalmer **Carl Löwe**.
- a) Ballade, G-moll, op. 23 **Chopin**.
- b) Zwei Impromptus, As-dur, op. 29, Ges-dur, op. 51 **Chopin**.
- c) Fantasia, F-moll, op. 49 **Edouard Risler**.

Am Blüthner: **Carl Beines**.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Konzertflügel: Blüthner aus dem Lager des Herrn L. Schweisgut hier.

Abonnementskarten für 3 Tage: Mk. 15.—, 12.50, 10.—, 8.—.
Einzelskarten: Mk. 6.—, 5.—, 4.—, 3.—, 2.—, 1.50
im Vorverkauf und an der Abendkasse.

Hans Schmidt,
Musikalienhandlung und Concert-Direktion,
Karlsruhe, Rondellplatz, Telephon 1647.

Musverkauf

Die zur **Konturmasse Hermann Boschert**, Kaiserpassage 14, gehörigen Waarenvorräthe werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft. Es kommen zum Verkauf:
Schreibstische, Steh- und Sitzpulte, Aktenschränke, Fachgestelle, Bücherschränke, Noten- und Aktenschränkchen, Kopirtische, Kopirpressen, Kopirbücher, Kopirpapier, Briefordner, Schnellhefter, Geschäftsbücher, Papierkörbe, Papierkasten, Gelbzählmaschinen, eine große Anzahl Schreibstühle sowie sonstige Bureau- und Schreibutensilien, Schreibmaschinen und Schreibmaschinenzubehör, Badewannen, Waschmaschinen, Waschmangeln, Waschwindmaschinen, Fleischhackmaschinen, Messerputzmaschinen, Waagen, sowie sonstige Haushaltsmaschinen und Gegenstände. 12177.8.1
Der Konturverwalter:
Franz Geuer.

Zitherverein Karlsruhe.
Dienstag Abend 7,9 Uhr:
Vereins-Abend
im Vereinslokal in der Restauration
„Zur Eintracht“.
Der Vorstand.

Naturheilverein
Karlsruhe.
Öffentlicher Vortrag
Mittwoch den 8. Oktober,
Abends 8 Uhr,
im hinteren Saal des
Hôtel Monopol
„Die erzieherische Aufgabe der
hygienischen Anschauung und
Lebensführung“
gehalten von
Frau **Klara Muche**, Schriftstellerin.
12228.2.2 **Der Vorstand.**

**Einzel-
Unterricht**
ertheilt in allen Tänzen
gründlich 10771.8
Georg Grosskopf
Lehrer der Tanzkunst
33 Herronstr. 33.

Louis Schneider,
Weinhandlung, Douglasstraße 15,
empfiehlt 10783*
1901er Weissweine
reiner Qualität,
zu 35 Pfg. d. Liter im Faß.
Proben werden gerne verabfolgt.
Aitrenominierte Firma.

**Für Gesellschaften
Festlichkeiten**
PLATTEN
mit gewaschenem
Aufschnitt
Halb Salat
Käse-Platten

Carl Hager,
Grossh. Hoflieferant,
Erbprinzenstrasse,
nähe dem Rondellplatz. 12214
Telephon 388.

Melafetormehlfrutter
Patent „Schwarz“
aus der Zuckerfabrik Frankenthal,
ca. 41% Zucker und 20% Wasser
(größte Haltbarkeit). Man kauft
kein Melassefrutter ohne Gehalts-
garantie. Durch Zufuhr von Treber,
Malzkeime, Kleie, Mais u. Ein-
kornmehl wird frischer wie fertige
Mischungen. (Zerfallener haben
sanitäre Wirkung). 9351
Generalvertrieb:
Karl Baumann, Karlsruhe,
Akademiestr. 20,
welcher nächste Bezugshalle mittheilt.
15 Herren
suchen guten Mittagstisch.
Off. n. Preisangabe u. Nr. B18272
an d. Exped. d. „Bad. Presse“.

Reichhaltiges Fabriklager in
Apparaten für moderne Gasfeuerung.
Gaggenauer 7687

Gas-Spar-
Kochplatten. Gas-Heiz-
Apparate.

Gas-Kochherde.
Verkaufsmagazin gediegener Beleuchtungs-
gegenstände für Gas in grosser Auswahl.
Werkstätte für feine Installationsarbeiten aller Art
der Gas- und Wasserleitungsbranche.
Wilhelm Kiby
Baublechmerer und Installationsgeschäft
Karlsruhe, Herrenstr. 48.
Telephon
Nr. 517.

Grund & Oehmichen.
Waldstr.
26. Teleph.
1036.

Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen
im Anschluss an das städtische Elektrizitätswerk.
Lager von Beleuchtungskörpern.
Reparaturen. + Erweiterungen.
Ingenieur-Besuche und Kosten-Anschläge unentgeltlich und ohne jede
Verbindlichkeit. 12248.6.2
Prima Referenzen.

Schuhwaaren-Verkauf.
Wegen Aufgabe meines Schuhwaarengeschäftes ver-
kaufe ich, um rasch zu räumen, sämtliche Artikel
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
G. Köhli, Karlsruhe,
Marktplatz 5.
B18309

Günstigste aller Lotterien!
Zell am Main.
Bei nur
180000 Loosen M. 210000 Goldgew.
abzüglich 50% für den Kirchenbau.
Gewinn-Plan: 12183.5.2
1 Hauptg. M. 50000
1 Hauptg. M. 10000
3 Hauptg. M. 5000
4 Gew. à M. 4000
10 Gew. à M. 1500
20 Gew. à M. 1000
30 Gew. à M. 800
50 Gew. à M. 600
100 Gew. à M. 400
200 Gew. à M. 300
400 Gew. à M. 200
800 Gew. à M. 100
1600 Gew. à M. 50
3200 Gew. à M. 25
6400 Gew. à M. 10
12800 Gew. à M. 5
25600 Gew. à M. 2
51200 Gew. à M. 1
102400 Gew. à M. 0.50
204800 Gew. à M. 0.25
Gewinnziehung 16. Oktob. nächsthin.
Zoller, Loose à 2 Mk. und 40 Pfg. für
Reichstempel, 30 Pfg. Porto und Liste
5 St. 11 Mk., 11 St. 24 Mk., empfindlich
Carl Götz,
Bankgeschäft, Karlsruhe i. B.
Jos. Dabbling, Ad. Jost, C. W. Keller,
L. Michel, W. Weitz und Chr. Wieder.

Ia. Ruhrfetttschrot
fuhrenweise 11877.5.1
per Ctr. 83 Pfg.
frei Abladestelle hier.
Ph. Bader, Amalionsstrasse 59,
Telephon 1494
Kohlen, Koks, Brickets,
Brennholz, Holzkohlen.
Beste Qualitätsware. Pünktliche Bedienung.

Milchhandel,
ein kleiner wird gesucht.
Offerten unter Nr. B18440 an die
Exp. der „Bad. Presse“.

Geld-Gesuch.
Belch edelstehender älterer Herr
hilft einer jungen Frau mit 150 Mk.
aus momentaner Noth, Rückzahlung
nach Uebereinkunft; evtl. könnte dem-
selben ein gemüthliches Heim geboten
werden. Off. unter Nr. B18442 an
die Exp. der „Bad. Presse“.

Ein gebrauchter, gut erhaltener
Schreibtisch, sowie ein Divan
werden zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. B18441 an die
Exp. der „Bad. Presse“.

**Kamerun-
Kaffee,** sehr kräftig u. an-
giebig, aus feinen
Brug- u. Nesten-Kaffees
u. eig. Methode geröst.
6 Mk. je Haus. Garantie: Zurück-
nahme. Kaffee-Großhandlung Fritze
Gevoko, Hamburg 281. 5547.8.1

10,000 Mark,
zu 5% verzinslich, werden von einem
pünktlichen Zinszahler zur Abzahlung
einer Hypothek aufzunehmen ge-
sucht. Näheres unter Nr. 12012 in
der Exped. der „Bad. Presse“. 8.3

Zu verkaufen:
1 amerikanische Nähmaschine, 1
Seltbrant, 1 Weisenzugbrant,
1 neues Bett, gebrochene Stühle,
2 Spiegel und Verschiederne.
B18447 **Serretfir**, 60, parterre.

Zu verkaufen

im Forsthaus in Schwetzingen zwei zuverlässige, auch zum Jagdverwendungsbare Pferde und ein gut erhaltener Landauer. 5589a.2.1

Ein gutes Pferd. Passend für ein leichteres Fuhrwerk, ist sofort zu verkaufen. Offert mit Nr. B18453 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Divan!

ganz neue 32 Mt., hoch. Kameelfasch für nur 55 u. 64 Mt. zu verkaufen. Kein Laden, daher die billigen Preise. B18481.2.1

Ladestiergeschäft R. Köhler, Sähenstraße 50, Hof links. B18484

Oelgemälde,

neue Landschaften (kein Öl) mit prachtvollen Goldbaroque-Rahmen, 100 cm breit, 70 cm hoch, für nur 10.- per Stück zu verkaufen. Erbprinzenstr. 30, 2. Stock.

Ein gebrauchte Dezimalwaage, 400 kg Tragkraft, ist billig zu verkaufen. Kronenstr. 20, part., im Hof. B18471

Beig. Limburg sofort zu verkaufen: 1 eichenes Küstl, Jugendstil, 1 eich. Tisch, 2 Schiffschiffen, eine Stommode, 2 Divans, 1 gebrauchte Schiffschiff, gelbe Seife, 25 Mt., 2 gebrauchte Betten à 35 Mt., 2 aufg. neue französische Bettstellen mit Filzlagertuch, eine schwere Mohrhaarmatratze. B18473

Georg-Friedrichstraße 12, part.

Kinderliegewagen, gut erhalten, ist zu verkaufen. B18468

Bischofsstr. 63, IV.

Ein kleiner Herd, gut erhalten, ist wegen Auszahlung eines größeren für 7 Mark zu verkaufen. B18460

Odenstraße 8, 4. Stock.

Ein Herd mit Kupferkessel und Messingstange, Brat- und Wärmefoß und 3 Kochlöchern, ein Hüllofen, ein Kranhänder sind billig zu verkaufen. Schützenstr. 22, part. B18466

Reissbretter

zu verkaufen. B1844.2.1

Durlacher Allee 17, 3. Stock.

Junge Dachshunde

ein Wurf (3 Rüden, 1 Hündin), rot, raffinerie Tiere, sind preiswert zu verkaufen. Näheres zu erfragen Schloßplatz 7, part. B18396.2.1

Stellen finden

Wesfelder, Nr. 3500 Mt. Geschäftsführer f. Cigarrenfabrik Comis, Verkäufer, 1500 Mt. Comptoirist, 1800 Mt. B18362.2.2

5 Comptoiristinnen, Geh. n. Mr. Verkäuferinnen aller Branchen, Agenturen-Bureau, Jährigerstr. 98, II.

Bankfach.

Angehender Comis, welcher seine Lehrzeit in einem Bankhause durchgemacht hat und gutes Zeugnis besitzt, wird zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. B18373 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

3 tüchtige solide

Anstreicher gesucht für farbigen Anstrich. 3.1

Gebr. Croissant, 5601a Landau (Pfalz).

Schuhmacher-Gesuch.

Ein Schuhmacher auf Woche, für Eichen und Fleck, sofort gesucht. B18465

Marienkr. 79, part.

Hausbureau u. Aufsicher

sind ein jüngerer gebierter Caval. oder Artill. Stellung bei gutem Lohn. La. Zeugnisse erforderlich. 5582a

Karl Merkle, Lahr, Delikatessengeschäft.

Ordentlichen

Hausdiener mit besten Zeugnissen sucht

J. Robrecht, Soffierant, B18455

Kaiserstraße 215.

Suche per sofort oder später eine tüchtige

Verkäuferin

für Kürz-, Weiß- und Wollewaaren. 5597a

M. Knopf, Offenburg (Baden).

Nach Frankreich

gesucht ein tüchtiges, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Anfangsgehalt 20 Fr. Freie Karte, wenn man sich auf ein Jahr verpflichtet. Offert. Offerten unter Nr. B18271 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Wir suchen per sofort:

Tüchtige Verkäuferinnen

für unsere **Haushalt-Abtheilung**, ferner

Controllleurinnen

für den **Paktisch.** 12351

Geschwister Knopf.

Vertrauensposten

Tüchtige Verkäuferin, erste Kraft, als selbständige 2.2

Vertreterin

für die **Karlsruher** Filiale eines feinen Geschäfts mit mögl. baldigem Eintritt gesucht. Ausführliche Offert. mit Angaben über bisherige Tätigkeit, Alter und Lebenslauf, sowie mit Bezeichnung der Gehaltsansprüche (nur solche ausführliche Angebote finden Berücksichtigung) unter Nr. 12308 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Erzieherinnen, Bonnen, Stützen der Hausfrau, Wirtschaftnerinnen etc.

wie überhaupt besseres weibliches Personal sucht man billig mit bestem Gehalt durch Deutsche Frauen-Zeitung, Cöpenick-Berlin. 4212a.5

Verkäuferin-Gesuch.

Eine tüchtige Verkäuferin per sofort gesucht. 12245.3.2

L. Wohlschlegel, Papier- u. Enguswaren, Kaiserstr. 173.

Junges kräftiges Mädchen

vom Lande kann die **H. Koberer** erlernen. Off.-Casino Mt. 109 bei **Fr. Bärwinkel,** Wirtschaftnerin. 12213.3.2

Ein einfach. jung. Mädchen, welches auch etwas nähen und bügeln kann, wird als **Zimmermädchen** z. 1. Nov. gesucht. **Conditorei Oesterle,** Erbprinzenstraße 2. B18451

Haus- und Küchenmädchen gesucht. B18477

Hötel Leicht, Kreuzstraße.

Mädchen, das schöne Knopfscher machen kann, wird gesucht. 12925

Näheres im **Kunstrengelgeschäft** **Gustav Oberst,** Kaiserstraße 88.

Näherinnen

auf Damendübeln sucht p. sofort **E. Cohen,** B18475

Kaiser- und Lammerstr.-Ecke.

Eine durchaus tüchtige **Nodarbeiterin,** die selbständig arbeiten kann, wird gegen hohe Bezahlung und Jahresstellung gesucht. Ebenfalls selbst können auch noch einige **Zuarbeiterinnen** eintreten. 12258.2.2

Jährigerstr. 77, 2. St.

Tüchtige Nähmädchen

auf Pelzarbeit gesucht. 12347

A. Lindenlaub, Kürschner, Kaiserstraße 191.

Herrschaftl. Wohnung

Stefanienstraße 54 ist im 2. St. eine herrschaftl. Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör mit elektr. Anlagen per sofort zu vermieten. 10964

Ebenfalls sind zwei Zimmer, unmöblirt, mit Badezimmer zu vermieten.

Stelle sucht

H. Melantrationslöchin, eine sehr tüchtige. B18457

Bureau Keller, Durlacherstraße 69.

Zu vermieten:

Läden, 3 geräumige, in Durlach, Hauptstraße gelegen, alsbald zu vermieten. Dieselben können auch mit 8 großen Schaufenstern in einem vereinigt werden. Näheres **W. Bohner,** Bahnhofsstraße Nr. 1.

Schöner Laden mit 2 Zimmern und sonstigem Zubehör ist per sofort preiswert zu vermieten. Näheres B18380.2.2

Gottesauerstraße 29, I.

Die von **Herrn Dr. Hartz** im 2. Stock innegehabte

6 Zimmer-Wohnung ist auf sofort oder 1. November zu vermieten. 9468*

Näheres **Amalienstraße 51,** im Laden.

Wohnung zu vermieten.

Eine schöne Drei-Zimmer-Wohnung ist auf sofort zu vermieten. B18459.10.5

Zu erfragen **Kaiserstr. 118,** im Laden. 11484

Wohnungen zu vermieten

Haus Weinbrennerstr. 3 sind auf sofort oder spät. herrschaftl. Wohnungen zu vermieten. Der 1., 2. u. 3. Stock mit je 5 Zimmern und allem entsprechenden Zubehör (Vorgarten, Terrasse, Veranda gegen die Straße, Veranda geg. Hof und Hintergarten). Der 4. Stock mit groß. Atelier und 3 Zimmerwohnung. (Wohnung kann auch getrennt vom Atelier abgegeben werden). Näheres zu erfragen **Georg-Friedrichstraße 11, 2. St.** 11333*

Neubau.

Gewürzstr. Sa sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Balkon auf sofort zu vermieten. Zu erfragen bei **Julius Pilsch,** Gewürzstraße 8b, 2. Stock u. Berberstraße 83, Hinterh., 1. Stock. 8945*

Karlstraße 27, am **Stephanplatz,** ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern und Badezimmer sofort od. später zu vermieten. Näheres im **Möbelladen** dafelbst. 11902

Zwei- oder Dreizimmer-Wohnung zu vermieten

H. Wolf, Adlerstr. 24.

Wohnung zu vermieten.

Ede **Karl-Wilhelm-** und **Georg-Friedrichstraße,** vis-à-vis der **Parfstr.,** ist eine Wohnung ohne vis-à-vis, besteh. in 2 Wohn- u. 1 Badezimmer und sonst. Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. Näheres im **Laden** dafelbst. 11991*

Wohnung zu vermieten.

Wellestraße 7 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche, Bad und sonstigen Zubehör auf sofort oder später billig zu vermieten. 12007*

Schöne Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern und Küche, in bestem Hause, ist sofort od. später an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. 11750*

Näheres **Kaiserstraße 113, 3. St.**

Zu vermieten

per sofort in der **Augustenstraße 7,** in der Nähe des **Salzenwäldchens,** der 2. Stock, Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör. 12320*

Zu erfragen **partiere.**

Marienkr. 79, Hinterh., sind 2 Wohnungen, 1 im 2. St. b. 2 Zimmern, Küche u. Keller, 1 im 3. St. (Mansarde) b. 2 Zimmern, Küche und Keller, sogl. zu vermieten. Anzusehen v. 10 Uhr an. Näh. im **Vorberh., 2. St., links.** 12186*

M. Maltenstr. 22 sind im Seitendbau 2 **Mansardenwohnungen,** je 2 gr. Zimmer, Küche u. Keller, im 2. Stock 1 gr. Zimmer, Küche mit Vorplatz u. Keller an eine kl. ruhige Familie auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erst. i. 3. Stock v. 8-9 Uhr. 11990*

Zu vermieten:

3 geräumige, in **Durlach,** Hauptstraße gelegen, alsbald zu vermieten. Dieselben können auch mit 8 großen Schaufenstern in einem vereinigt werden. Näheres **W. Bohner,** Bahnhofsstraße Nr. 1.

Schöner Laden mit 2 Zimmern und sonstigem Zubehör ist per sofort preiswert zu vermieten. Näheres B18380.2.2

Gottesauerstraße 29, I.

Wohnung zu vermieten.

per sofort in der **Augustenstraße 7,** in der Nähe des **Salzenwäldchens,** der 2. Stock, Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör. 12320*

Zu erfragen **partiere.**

Marienkr. 79, Hinterh., sind 2 Wohnungen, 1 im 2. St. b. 2 Zimmern, Küche u. Keller, 1 im 3. St. (Mansarde) b. 2 Zimmern, Küche und Keller, sogl. zu vermieten. Anzusehen v. 10 Uhr an. Näh. im **Vorberh., 2. St., links.** 12186*

M. Maltenstr. 22 sind im Seitendbau 2 **Mansardenwohnungen,** je 2 gr. Zimmer, Küche u. Keller, im 2. Stock 1 gr. Zimmer, Küche mit Vorplatz u. Keller an eine kl. ruhige Familie auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erst. i. 3. Stock v. 8-9 Uhr. 11990*

Zu vermieten:

3 geräumige, in **Durlach,** Hauptstraße gelegen, alsbald zu vermieten. Dieselben können auch mit 8 großen Schaufenstern in einem vereinigt werden. Näheres **W. Bohner,** Bahnhofsstraße Nr. 1.

Schöner Laden mit 2 Zimmern und sonstigem Zubehör ist per sofort preiswert zu vermieten. Näheres B18380.2.2

Gottesauerstraße 29, I.

Wohnung zu vermieten.

per sofort in der **Augustenstraße 7,** in der Nähe des **Salzenwäldchens,** der 2. Stock, Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör. 12320*

Zu erfragen **partiere.**

Marienkr. 79, Hinterh., sind 2 Wohnungen, 1 im 2. St. b. 2 Zimmern, Küche u. Keller, 1 im 3. St. (Mansarde) b. 2 Zimmern, Küche und Keller, sogl. zu vermieten. Anzusehen v. 10 Uhr an. Näh. im **Vorberh., 2. St., links.** 12186*

M. Maltenstr. 22 sind im Seitendbau 2 **Mansardenwohnungen,** je 2 gr. Zimmer, Küche u. Keller, im 2. Stock 1 gr. Zimmer, Küche mit Vorplatz u. Keller an eine kl. ruhige Familie auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erst. i. 3. Stock v. 8-9 Uhr. 11990*

Sogleich od. spät. zu vermieten

eine freundliche, neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Veranda, Vorplatz, Glasabfisch, mit Küche, großer Mansarde und Keller, im 2. Stock, u. eine gleiche Wohnung im 4. Stock. Näheres **Degenfeldstraße 12, part., oder Bruno Kossmann, Amalienstr. 14 b.** 12204.3.3

Kaiserstraße 100, Neubau, ist eine hübsche Wohnung von drei Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller, auf sogleich oder später preiswert zu vermieten. B18159.10.5

Näheres 1 Treppe hoch.

Marienkr. 79, Hinterh., sind 2 Wohnungen, 1 im 2. St. b. 2 Zimmern, Küche u. Keller, 1 im 3. St. (Mansarde) b. 2 Zimmern, Küche und Keller, sogl. zu vermieten. Anzusehen v. 10 Uhr an. Näh. im **Vorberh., 2. St., links.** 12186*

M. Maltenstr. 22 sind im Seitendbau 2 **Mansardenwohnungen,** je 2 gr. Zimmer, Küche u. Keller, im 2. Stock 1 gr. Zimmer, Küche mit Vorplatz u. Keller an eine kl. ruhige Familie auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erst. i. 3. Stock v. 8-9 Uhr. 11990*

Zu vermieten:

3 geräumige, in **Durlach,** Hauptstraße gelegen, alsbald zu vermieten. Dieselben können auch mit 8 großen Schaufenstern in einem vereinigt werden. Näheres **W. Bohner,** Bahnhofsstraße Nr. 1.

Schöner Laden mit 2 Zimmern und sonstigem Zubehör ist per sofort preiswert zu vermieten. Näheres B18380.2.2

Gottesauerstraße 29, I.

Wohnung zu vermieten.

per sofort in der **Augustenstraße 7,** in der Nähe des **Salzenwäldchens,** der 2. Stock, Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör. 12320*

Zu erfragen **partiere.**

Marienkr. 79, Hinterh., sind 2 Wohnungen, 1 im 2. St. b. 2 Zimmern, Küche u. Keller, 1 im 3. St. (Mansarde) b. 2 Zimmern, Küche und Keller, sogl. zu vermieten. Anzusehen v. 10 Uhr an. Näh. im **Vorberh., 2. St., links.** 12186*

M. Maltenstr. 22 sind im Seitendbau 2 **Mansardenwohnungen,** je 2 gr. Zimmer, Küche u. Keller, im 2. Stock 1 gr. Zimmer, Küche mit Vorplatz u. Keller an eine kl. ruhige Familie auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erst. i. 3. Stock v. 8-9 Uhr. 11990*

Zu vermieten:

3 geräumige, in **Durlach,** Hauptstraße gelegen, alsbald zu vermieten. Dieselben können auch mit 8 großen Schaufenstern in einem vereinigt werden. Näheres **W. Bohner,** Bahnhofsstraße Nr. 1.

Schöner Laden mit 2 Zimmern und sonstigem Zubehör ist per sofort preiswert zu vermieten. Näheres B18380.2.2

Gottesauerstraße 29, I.

Wohnung zu vermieten.

per sofort in der **Augustenstraße 7,** in der Nähe des **Salzenwäldchens,** der 2. Stock, Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör. 12320*

Zu erfragen **partiere.**

Marienkr. 79, Hinterh., sind 2 Wohnungen, 1 im 2. St. b. 2 Zimmern, Küche u. Keller, 1 im 3. St. (Mansarde) b. 2 Zimmern, Küche und Keller, sogl. zu vermieten. Anzusehen v. 10 Uhr an. Näh. im **Vorberh., 2. St., links.** 12186*

M. Maltenstr. 22 sind im Seitendbau 2 **Mansardenwohnungen,** je 2 gr. Zimmer, Küche u. Keller, im 2. Stock 1 gr. Zimmer, Küche mit Vorplatz u. Keller an eine kl. ruhige Familie auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erst. i. 3. Stock v. 8-9 Uhr. 11990*

Zu vermieten:

3 geräumige, in **Durlach,** Hauptstraße gelegen, alsbald zu vermieten. Dieselben können auch mit 8 großen Schaufenstern in einem vereinigt werden. Näheres **W. Bohner,** Bahnhofsstraße Nr. 1.

Schöner Laden mit 2 Zimmern und sonstigem Zubehör ist per sofort preiswert zu vermieten. Näheres B18380.2.2

Gottesauerstraße 29, I.

Wohnung zu vermieten.

per sofort in der **Augustenstraße 7,** in der Nähe des **Salzenwäldchens,** der 2. Stock, Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör. 12320*

Zu erfragen **partiere.**

Marienkr. 79, Hinterh., sind 2 Wohnungen, 1 im 2. St. b. 2 Zimmern, Küche u. Keller, 1 im 3. St. (Mansarde) b. 2 Zimmern, Küche und Keller, sogl. zu vermieten. Anzusehen v. 10 Uhr an. Näh. im **Vorberh., 2. St., links.** 12186*

M. Maltenstr. 22 sind im Seitendbau 2 **Mansardenwohnungen,** je 2 gr. Zimmer, Küche u. Keller, im 2. Stock 1 gr. Zimmer, Küche mit Vorplatz u. Keller an eine kl. ruhige Familie auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erst. i. 3. Stock v. 8-9 Uhr. 11990*

Zu vermieten:

3 geräumige, in **Durlach,** Hauptstraße gelegen, alsbald zu vermieten. Dieselben können auch mit 8 großen Schaufenstern in einem vereinigt werden. Näheres **W. Bohner,** Bahnhofsstraße Nr. 1.

Schöner Laden mit 2 Zimmern und sonstigem Zubehör ist per sofort preiswert zu vermieten. Näheres B18380.2.2

Gottesauerstraße 29, I.

Wohnung zu vermieten.

per sofort in der **Augustenstraße 7,** in der Nähe des **Salzenwäldchens,** der 2. Stock, Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör. 12320*

Zu erfragen **partiere.**

M. Maltenstr. 22 sind im Seitendbau 2 **Mansardenwohnungen,** je 2 gr. Zimmer, Küche u. Keller, im 2. Stock 1 gr. Zimmer, Küche mit Vorplatz u. Keller an eine kl. ruhige Familie auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erst. i. 3. Stock v. 8-9 Uhr. 11990*

Zu vermieten:

3 geräumige, in **Durlach,** Hauptstraße gelegen, alsbald zu vermieten. Dieselben können auch mit 8 großen Schaufenstern in einem vereinigt werden. Näheres **W. Bohner,** Bahnhofsstraße Nr. 1.

Schöner Laden mit 2 Zimmern und sonstigem Zubehör ist per sofort preiswert zu vermieten. Näheres B18380.2.2

Gottesauerstraße 29, I.

Wohnung zu vermieten.

per sofort in der **Augustenstraße 7,** in der Nähe des **Salzenwäldchens,** der 2. Stock, Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör. 12320*

Zu erfragen **partiere.**

Marienkr. 79, Hinterh., sind 2 Wohnungen, 1 im 2. St. b. 2 Zimmern, Küche u. Keller, 1 im 3. St. (Mansarde) b. 2 Zimmern, Küche und Keller, sogl. zu vermieten. Anzusehen v. 10 Uhr an. Näh. im **Vorberh., 2. St., links.** 12186*

M. Maltenstr. 22 sind im Seitendbau 2 **Mansardenwohnungen,** je 2 gr. Zimmer, Küche u. Keller, im 2. Stock 1 gr. Zimmer, Küche mit Vorplatz u. Keller an eine kl. ruhige Familie auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erst. i. 3. Stock v. 8-9 Uhr. 11990*

Zu vermieten:

3 geräumige, in **Durlach,** Hauptstraße gelegen, alsbald zu vermieten. Dieselben können auch mit 8 großen Schaufenstern in einem vereinigt werden. Näheres **W. Bohner,** Bahnhofsstraße Nr. 1.

Schöner Laden mit 2 Zimmern und sonstigem Zubehör ist per sofort preiswert zu vermieten. Näheres B18380.2.2

Gottesauerstraße 29, I.

Wohnung zu vermieten.

per sofort in der **Augustenstraße 7,** in der Nähe des **Salzenwäldchens,** der 2. Stock, Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör. 12320*

Zu erfragen **partiere.**

Marienkr. 79, Hinterh., sind 2 Wohnungen, 1 im 2. St. b. 2 Zimmern, Küche u. Keller, 1 im 3. St. (Mansarde) b. 2 Zimmern, Küche und Keller, sogl. zu vermieten. Anzusehen v. 10 Uhr an. Näh. im **Vorberh., 2. St., links.** 12186*

M. Maltenstr. 22 sind im Seitendbau 2 **Mansardenwohnungen,** je 2 gr. Zimmer, Küche u. Keller, im 2. Stock 1 gr. Zimmer, Küche mit Vorplatz u. Keller an eine kl. ruhige Familie auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erst. i. 3. Stock v. 8-9 Uhr. 11990*

Zu vermieten:

3 geräumige, in **Durlach,** Hauptstraße gelegen, alsbald zu vermieten. Dieselben können auch mit 8 großen Schaufenstern in einem vereinigt werden. Näheres **W. Bohner,** Bahnhofsstraße Nr. 1.

Schöner Laden mit 2 Zimmern und sonstigem Zubehör ist per sofort preiswert zu vermieten. Näheres B18380.2.2

Gottesauerstraße 29, I.

Wohnung zu vermieten.

per sofort in der **Augustenstraße 7,** in der Nähe des **Salzenwäldchens,** der 2. Stock, Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör. 12320*

Zu erfragen **partiere.**

Marienkr. 79, Hinterh., sind 2 Wohnungen, 1 im 2. St. b. 2 Zimmern, Küche u. Keller, 1 im 3. St. (Mansarde) b. 2 Zimmern, Küche und Keller, sogl. zu vermieten. Anzusehen v. 10 Uhr an. Näh. im **Vorberh., 2. St., links.** 12186*

M. Maltenstr. 22 sind im Seitendbau 2 **Mansardenwohnungen,** je 2 gr. Zimmer, Küche u. Keller, im 2. Stock 1 gr. Zimmer, Küche mit Vorplatz u. Keller an eine kl. ruhige Familie auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erst. i. 3. Stock v. 8-9 Uhr. 11990*

Zu vermieten:

3 geräumige, in **Durlach,** Hauptstraße gelegen, alsbald zu vermieten. Dieselben können auch mit 8 großen Schaufenstern in einem vereinigt werden. Näheres **W. Bohner,** Bahnhofsstraße Nr. 1.

Schöner Laden mit 2 Zimmern und sonstigem Zubehör ist per sofort preiswert zu vermieten. Näheres B18380.2.2

Gottesauerstraße 29, I.

Wohnung zu vermieten.

per sofort in der **Augustenstraße 7,** in der Nähe des **Salzenwäldchens,** der 2. Stock, Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör. 12320*

Zu erfragen **partiere.**

Marienkr. 79, Hinterh., sind 2 Wohnungen, 1 im 2. St. b. 2 Zimmern, Küche u. Keller, 1 im 3. St. (Mansarde) b. 2 Zimmern, Küche und Keller, sogl. zu vermieten. Anzusehen v. 10 Uhr an. Näh. im **Vorberh., 2. St., links.** 12186*

M. Maltenstr. 22 sind im Seitendbau 2 **Mansardenwohnungen,** je 2 gr. Zimmer, Küche u. Keller, im 2. Stock 1 gr. Zimmer, Küche mit Vorplatz u. Keller an eine kl. ruhige Familie auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erst. i. 3. Stock v. 8-9 Uhr. 11990*

Zu vermieten:

3 geräumige, in **Durlach,** Hauptstraße gelegen, alsbald zu vermieten. Dieselben können auch mit 8 großen Schaufenstern in einem vereinigt werden. Näheres **W. Bohner,** Bahnhofsstraße Nr. 1.

M. Maltenstr. 22 sind im Seitendbau 2 **Mansardenwohnungen,** je 2 gr. Zimmer, Küche u. Keller, im 2. Stock 1 gr. Zimmer,

Dr. Genter, prakt. Arzt,
 wohnt jetzt Schützenstraße 4,
 in unmittelbarer Nähe der Ettlingerstraße und des
 Rädlichen Bierordisbades. 12176.2.2

Mein Bureau
 befindet sich seit 1. Oktober im Hause
Rapellenstraße 74, parterre.

Um geneigten Zuspruch bittet
 Hochachtungsvoll 12265.3.2

C. Krebs, Rechtsagent.

**Geschäfts-Verlegung
 und Empfehlung.**

Mache hiermit meiner werthen Kundschaft, sowie der
 verehrlichen Einwohner- und Nachbarschaft die ergebene
 Mittheilung, daß ich mein

Blechner- und Installationsgeschäft
 von Leopoldstraße 11 nach

Hirschstraße 21

verlegt habe. Indem ich für das mir bisher ge-
 schenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, mir daselbe
 auch ferner bewahren zu wollen. 12340.3.1

Achtungsvoll

Jakob Vetter,

Blechner- und Installationsgeschäft,
 Hirschstraße 21.

Geschäfts-Empfehlung.

Zeige hiermit der werthen Kundschaft und Bekannten
 ergebenst an, daß ich die seit 20 Jahren von meinem nun ver-
 storbenen Schwager

Herrn Theodor Hatz, Markgrafenstraße 52,
 betriebe

Käse-Großhandlung

unverändert auf meine Rechnung weiter führen werde. Für das
 meinem selb. Schwager in so reichem Maße geschenkte Vertrauen
 bestens dankend, bitte ich, daselbe auch auf mich übertragen zu
 wollen und empfehle mich bei Bedarf.

Achtungsvoll 12333.2.2

Karl Lang, Adlerstraße 36.

Geschäfts-Gröfzung und Empfehlung.

Den geehrten Hausfrauen der Nachbarschaft zur gefälligen
 Kenntnissnahme, daß ich im Hause des Herrn **Sattler,**
Kaiserstrasse Nr. 26 ein

Viktualiengeschäft

eröffnet habe. Werde stets bemüht sein, durch gute Bedienung
 und möglichst billige Preise, das Vertrauen der werthen Kund-
 schaft zu erwerben und zu erhalten. B18429

Zeichne mit Hochachtung

Kath. Ehrhart, Wittwe.

Beiertheim.

Gröfzung eines Cigarren-Spezial-Geschäftes.

Der Unterzeichnete eröffnet

15 Hildastrasse 15

ein

Cigarren-Spezial-Geschäft

(Niederlage der Cigarrenfabrik P. E. Käter, Gr. Postleierant,
 Karlsruhe), und bittet um geneigten Zuspruch 12345

**Joh. Friederich,
 Beiertheim.**

**A. Lindenlaub, Kürschner,
 Kaiserstrasse 191.**

Lager u. Fabrikation aller Arten

Pelzwaren.

Elegante Neuheiten. Grosse Auswahl.

Empfehle meine Werkstatt für Neu-
 fertigungen, Reparaturen, Umänder-
 ungen und bitte um baldige Zuwendung der
 Aufträge. 11985.3.3

Reparaturen

an
Fahrrädern

werden sorgfältig und schnell
 ausgeführt von 12179.10.2

Alwin Vater,
 Birtel 32. Teleph. 1451.

Abholung auf Wunsch.
 Neue Pneumatics billigst.

Trauringe,

selbstgefertigte,
 gesetzlich gestempelt,
 liefert äusserst vortheilhaft 11806*

Sprauer's
 Juwelier-, Gold- u. Silber-
 waren-Geschäft,
 Karlsruhe.

95 Pfennig

kostet ein eleganter

Knaben-Filz- oder

Lodenhut.

Die Hüte sind in
 allen Modifarben vor-
 rätig. 10915.10.9

Hut-Bazar

Josef Goldfarb

30 u. 32 Kriegstr. 30 u. 32
 am Hauptbahnhof.

Von 10699.16.14

180-10000

Mark

stehen **Aussteuern** jeder

Art in reicher Auswahl stets auf

Lager bei

Friedrich Kurr, Möbellager

Kaiserstraße 19.

Teilzahlung nach Uebereinkunft.
 Bei Barzahlung 5% Sconto.

Ludwig Schweisgut

Karlsruhe, Erbprinzenstr. 4.

Neue Pianinos,

gedlegene, schöne Instrumente,
 kreuzsaitig, mit massiven Metall-
 rahmen. **Elfenbeinklavier**
 zu Mk. 475, Mk. 520, Mk. 550,
 Mk. 620, Mk. 680 und höher
 mit 5jähriger Garantie.

Kochherde.

Kastner Kochherde sind wie
 bekannt die besten. Empfehle solche
 aus der ersten Kastner Herdfabrik
 unter Garantie zu Fabrikpreisen.
 Emailherde in schöner Auswahl
 billigst. 10864.10.10

J. Blum, Eisenwarengeschäft,
 Schützenstraße 49.

Brautleute

kaufen ihre Aussteuern bei
 grösster Auswahl zu stau-
 nend billigen Preisen am
 besten bei 12077*

Friedrich Holz,

Möbelmagazin, Karlsruhe,
 Waldhornstraße 19.

Telefon 1630.

Meiner geehrten

Kundschaft

und titl. Publikum die ergebenste Mittheilung, daß sich mein Geschäft nunmehr 12221.3.2

Kaiserstrasse 23

befindet und ersuche bei Bedarf um gütigen Zuspruch.
 Mein ausgedehntes Lager ist reich sortirt in sämtlichen Holz- und Polstermöbeln,
 Betten, Spiegeln, Stühlen, Bettfedern, Luxus- und Galanteriemöbel, Figuren
 Bilder und Büsten, Küchenmöbel und berechne bei nur guter Arbeit die allerbilligsten Preise.

Hochachtung

Karl Epple in Firma Karlsruher Möbelhalle
Kaiserstrasse 23.

NB. Mein neuer, reich illustrirter Catalog trifft bis Mitte dieses Monats ein.

P. P.

Mit Gegenwärtigem gestatte ich mir, meinen werthen hiesigen und auswärtigen
 Kunden ergebenst mitzutheilen, daß **Frau Emma Haaf,** hier, meine bisher
Kaiserstraße 38 befindliche Niederlage übernommen und solche in der bisherigen
 Weise weiterführen wird.

Für das mir seither geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte noch höflichst,
 mir daselbe auch in meiner neuen Niederlage gütigst bewahren zu wollen.

Hochachtung

Adolf Speck

Bad. Dampfzuckerwaren- u. Dragéefabrik
 Humboldtstraße 27.

Niederlage: **Markgrafenstraße 26,** neben Hotel Geist.
 (Inh.: **Emma Haaf.**) 12205.2.2

Lampen

für Gas und Petroleum in großer Auswahl, sowie einzelne Lampentheile,
 Brenner etc., empfiehlt zu billigen Preisen 12001

N. Hebeisen,

Glas- und Büchengeräthe-Magazin,
 Werderstraße Nr. 36.

Reparaturen

an Nähmaschinen u. Fahrrädern
 aller Art werden fachgemäß, prompt
 und billigst ausgeführt. 5942*

Franz Mappes,

Kaiserstraße 128.

Kochherde

kauft man am besten und billigsten
 in der Fabrik selbst, offerire dieselben
 von 30 Mark an.

Spezialität: **Emailherde**
 in jeder gewünschten Ausführung.
 Ausmauerung, Ausputzen und Re-
 pariren alter Herde billigst. 6879.21

Karl Ehreiser, Herrenstr. 41.

Keinen Bruch mehr!

10 000 Mark Belohnung Demjenigen, der bei Anwendung
 meiner Methode nicht von seinem Bruchleiden vollständig geheilt wird.
 Höchste Auszeichnungen, Tausende Dankschreiben. Verlangt Gratis-
 Broschüre von

Dr. M. Reimanns, Valkenberg 312, Holland.
 Da Ausland, Briefe 20, Karten 10 Pfg. 4792a.15.18

Vollständige

Geschäfts-Veränderung.

Ich beabsichtige in meinem Geschäfte eine vollständige Veränderung ein-
 treten zu lassen, welche eine

grosse Räumung

meines Warenlagers bedingt.

Ich verkaufe deshalb von heute ab die entstehenden Artikel mit

20% Rabatt.

Der Verkauf geschieht nur gegen bar und fallen sonstige bisher ein-
 geräumte Vergünstigungen fort.

Ich verkaufe mit 12097.3.3

20% Rabatt:

Bettvorlagen, Tischdecken, Bettdecken, Woll-

decken, Steppdecken, Sofafissen, Möbel-

cretonnes.

Außerdem ein Posten

Vorhänge

vorjährige Muster, in weiß, crème und bunt mit

15% Rabatt.

Auf sämtl. andern Artikel, wie: Weißwaren, Wäsche, Taschen-
 tücher etc. gewähre ich

10% Rabatt.

Franz Tauer

Kaiserstrasse 207,
 zwischen Wald- und Karlstraße.